

ERASMUS + Erfahrungsbericht



ZUR PERSON

Fachbereich:	Wirtschaftswissenschaften
Studienfach:	BWL / Business Economics
Heimathochschule:	Otto-von-Guericke Universität Magdeburg
Name, Vorname:	---
Nationalität:	Deutsch
E-Mail:	---
Praktikumsdauer:	von 31.07.2017 bis 28.02.2018

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Vereinigtes Konigreich (England)
Name der Praktikumsrichtung:	iwoca Ltd.
Homepage:	www.iwoca.co.uk / www.iwoca.de
Adresse:	iwoca Ltd. 247 Totenham Court Road London W1T 7QX
Ansprechpartner:	Sarah Lieb
Telefon / E-Mail:	sarah.lieb@iwoca.de

ERFAHRUNGSBERICHT

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Die iwoca Ltd. ist ein Online-Finanzdienstleister, der Unternehmensfinanzierungen für klein- und mittelständische Unternehmen anbietet. Gegründet wurde das Unternehmen im Jahr 2012 und war zunächst nur auf dem britischen Markt tätig. Inzwischen erstreckt sich das Einzugsgebiet der Einrichtung mit Großbritannien, Deutschland und Polen über drei europäische Länder.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Nach einigen Überlegungen über meine berufliche und private weitere Zukunft bin ich zu dem Entschluss gekommen, dass sich ein Auslandsaufenthalt - gepaart mit Praxiserfahrung - kurz vor Ende meines Studiums anbietet. Nach einiger Informationseinholung und Abwägung, in welches Land die Reise gehen sollte, kam ich ziemlich schnell auf Großbritannien und insbesondere auf London. Warum London? In erster Linie wollte ich meine englischen Sprachkenntnisse aufbessern und in einem finanzrelevanten Arbeitsumfeld berufliche Erfahrungen sammeln; warum also nicht in die Finanzhauptstadt Europas gehen?

Als diese Entscheidung getroffen war, stand zunächst die Recherche über mögliche Praktikumsplätze an. Daher durchforstete ich das Internet auf potenzielle Arbeitgeber. Ziemlich schnell hat sich bei mir ein Favorit herauskristallisiert, bei dem ich mich sofort für ein Praktikum beworben habe. Nach einem ersten E-Mail-Kontakt stand gegen Anfang Mai das erste Telefoninterview an. In einem rund zweistündigen Gespräch mit insgesamt vier Mitarbeitern hat sich mein erster positiver Eindruck absolut bestätigt. Wir verblieben so, dass ich in den nächsten Tagen ein weiteres Telefonat mit dem Vorgesetzten führen dürfe. Nach diesem weiteren Telefonat über eine Stunde war klar, dass ich mein Traumpraktikum in London unter Dach und Fach gebracht hatte.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Aufgrund mangelnder Zeit beschränkte sich die Vorbereitung lediglich auf die Wohnungssuche und das Packen der Tasche. Letztlich hat sich herausgestellt, dass dies genau der richtige Weg war und man sich nicht allzu viele Gedanken vor dem Sprung auf die Insel machen muss.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Voller Vorfreude machte ich mich am 20. Juli 2017 auf den Weg nach London. Bevor das Praktikum am 31. Juli starten sollte, musste ich mich zunächst um eine Unterkunft bemühen. Die Suche - bei der ich vor allem die Internetseite www.spareroom.co.uk nutzte - war nach einigen erschreckenden Erkenntnissen über den dortigen Wohnungsmarkt letztlich jedoch überaus erfolgreich. Ich zog gegen Ende der Woche in eine sehr freundschaftliche Dreier-WG im Norden der Stadt. Meine Mitbewohner waren eine in Südafrika geborene Italienerin sowie ein Jazz-Pianist aus Manchester. Ein absoluter Glücksgriff, da die beiden in den kommenden Monaten zu meinen besten Freunden in der Stadt werden sollten.

Wenn man auf der Suche nach mehr als einer Zweck-Wohngemeinschaft ist, rate ich allen den Fokus auf private Inserate zu legen und die zahlreichen Agency-Angebote erst einmal hinten anzustellen. Aufgrund des Wohnungsmarkts wimmelt es nur so vor dubiosen Anbietern.

5) Internationale Studierende (Nicht-EU-Staaten)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Noch EU, demnach entfällt der Punkt.

6) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Nach den ersten Tagen und einigen Erkundungen der Stadt machte ich mich – etwas overdressed – am Montag, den 31. Juli 2017, auf den Weg zu meinem ersten Arbeitstag. Ich wurde sehr gut aufgenommen und habe mich auf Anhieb in dem sehr jungen und dynamischen Team wohlfühlt. Die Start-Up-Atmosphäre und das junge und top-motivierte Team haben meine vorherigen Erwartungen noch einmal übertroffen. Nach den ersten zwei Wochen des „Einlernens“ wurde ich ziemlich schnell mit vielen Aufgaben und etlicher Verantwortung betraut. Meine Hauptaufgabe innerhalb des Praktikums bestand darin, den Erstkontakt mit den potenziellen Kunden herzustellen. Dies hieß in erster Linie viel telefonischer Kontakt und Aufklären über die verschiedenen, angebotenen Finanzprodukte. Innerhalb dieser Zeit habe ich sehr viel über die Finanzwelt und angemessene Kommunikation lernen dürfen.

Weiterhin durfte ich neben dieser Haupttätigkeit einen weiteren Bereich des Unternehmens genauer kennenlernen. Ich entschied mich dafür, den Broker-Channel gemeinsam mit einem weiteren Mitarbeiter zu betreuen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensberater, die an das Unternehmen Kunden vermittelte. In diesem Bereich konnte ich meine kommunikativen Fähigkeiten genauer ausbauen und noch tiefer in die Materie der Finanzprodukte und Partnerschaften mit Dritten eintauchen. Alles in Allem war das Praktikum ein voller Erfolg für mich und meinen weiteren beruflichen Werdegang.

Neben diesen Tätigkeiten soll noch erwähnt werden, dass die Arbeitsatmosphäre eine ganz besondere war. So war es selbstverständlich, dass wir jeden Morgen mit frischem Obst und Müsli für den Tag beliefert wurden und zwei Pausenräume mit Billard, Kicker und Darts zur freien Verfügung standen. Das ein oder andere Kicker-Turnier ließ nicht lange auf sich warten – für mich allerdings nur mit mäßigem Erfolg. □ Allerdings haben wir auch neben dem Arbeitsalltag als Kollegen und Freunde viel miteinander unternommen, wie beispielsweise einen Sports-Day, die Weihnachtsfeier oder einen gemeinsamen Karaoke-Abend. Zu guter Letzt stand in der Zeit meines Praktikums noch ein Umzug des Büros auf der Tagesordnung, schlicht und einfach weil die Unternehmung in den sieben Monaten meines Praktikums immens gewachsen ist. Auch dies war eine einmalige Erfahrung mit Mitspracherecht beim Einrichten der neuen Räumlichkeiten.

7) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

siehe 6)

8) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Kommen wir nun zu den Aktivitäten außerhalb des Praktikums. Wer sich auf der Suche nach einem Praktikumsort für London entscheidet, der kommt auf keinen Fall an der grandiosen Pub-Kultur der Engländer vorbei. Das Schöne ist, dass viele der arbeitenden Bewohner direkt nach dem Feierabend den lokalen Pub aufsuchen und dort den Tag Revue passieren lassen. So bin auch ich mit meinen Kollegen den ein oder anderen Tag gemeinsam auf ein frisch gezapftes Guinness in unserem Lieblings-Pub verschwunden. Was hier doch sehr auffällig war, ist, dass der Banker im Anzug mit dem Hausmeister im Blaumann gemeinsam am Tresen steht und die Herkunft der Gäste keinerlei Rolle zu spielen scheint. Ganz allgemein kann ich sagen, dass ich von der Weltoffenheit der Londoner mehr als positiv überrascht war.

Weiterhin habe ich sehr viel mit meiner WG unternommen und mir wurden immer neue Dinge in der extrem vielfältigen Stadt gezeigt. Gerade meine Mitbewohnerin hat sich meiner angenommen und mich durch die gesamte City geführt, um abends meinem Mitbewohner bei Live-Musik in Piano-Bars zu lauschen.

9) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ich kann jedem nur empfehlen diese wunderbare Stadt und ihren – für uns nicht alltäglichen – Alltag im Zuge eines Praktikums näher kennenzulernen. Mit großer Wahrscheinlichkeit werde ich nach dem Abschluss meines Studiums den Weg zurück nach London suchen, um meine private und berufliche Zukunft in dieser Stadt aufzubauen. Vielleicht sieht man sich ja dann mal auf ein Guinness in meinem Lieblings-Pub. ☐